



Quick-Start-Manual

**für Formula Barcodescanner
F660, F725, F734
mit
Software „Systools“
Standard Programme E1/E2**



K61000341



1. EINFÜHRUNG	3
2. INSTALLATION	3
SCHRITT 1: INSTALLATION SysTOOLS.....	3
SCHRITT 2: ANSCHLUSS DER KOMPONENTEN.....	3
SCHRITT 3: START UND KONFIGURATION	3
SCHRITT 4: BETRIEBSSOFTWARE FÜR SCANNER LADEN.....	4
<i>Standard Mode - Dateibezeichnung: E1</i>	4
<i>Enhanced Mode - Dateibezeichnung: E2</i>	4
SCHRITT 5: TERMINAL ANMELDEN.....	4
SCHRITT 6: DATUM, UHRZEIT STELLEN	5
2.1 BETRIEB.....	5
2.2 WEITERE EINSTELLUNGEN	5
3. E2-PROGRAMM ERSTELLEN	6
3.1 GRUNDSÄTZLICHES.....	6
3.2 NEUES PROGRAMM.....	6
3.3 PROGRAMM IN TERMINAL LADEN.....	7
3.4 BESTEHENDES PROGRAMM NEU LADEN.....	7

1. Einführung

Die Geräteserie der Formula-Micro-Terminals (F660, F725, F734) erlaubt durch einfache Software-Tools das Scannen, Speichern und Übertragen von Barcode-Daten.

Dazu sollten folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Barcodescanner Typ F660, F725, F734
- Übertragungs- und Ladestation F925, bzw. F951
- Serielles Kabel RS232
- PC Software SysTools 2001* (EasyGen Demo Paket)
- Scanner Software E1, bzw E2*
- PC min. 80486 mit Windows 98 SE™, Windows-NT™, Win 2K oder XP

*Die genannte Software erhalten Sie auf unserer Support Homepage (www.support-datalogic.de)

2. Installation

Schritt 1: Installation SysTools 2001

Die Software SysTools wird automatisch mitinstalliert, indem Sie die Demoversion von EasyGen installieren.

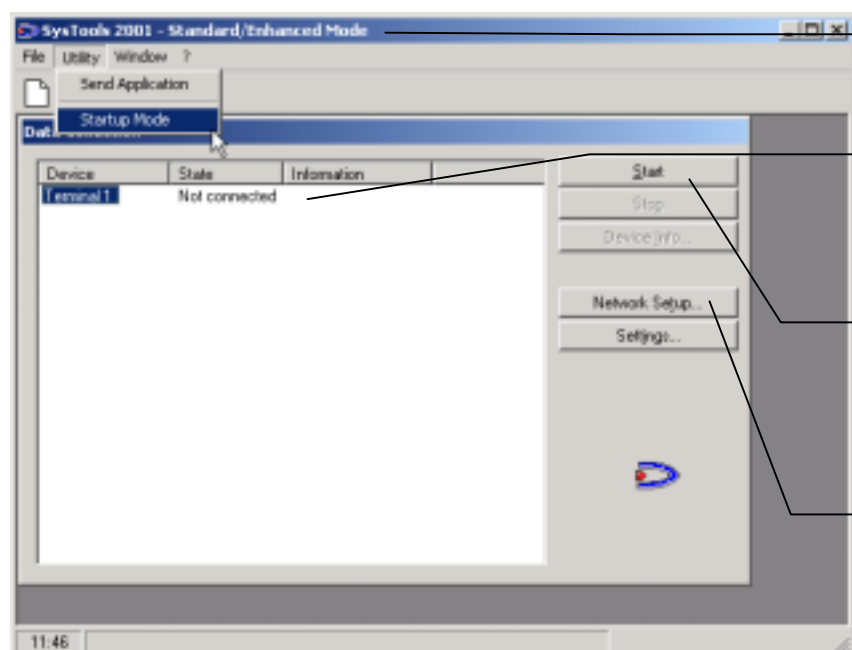
Das Programm wird automatisch in ein Programmverzeichnis installiert und es wird ein neuer Eintrag im Start-Verzeichnis angelegt (Datalogic).

Schritt 2: Anschluss der Komponenten

Verbinden Sie die Übertragungsstation mit dem seriellen Kabel, achten Sie dabei darauf, daß Sie den richtigen Anschluss der beiden Buchsen verwenden, dazu finden Sie auf der Unterseite eine Beschreibung (RS232). Stecken Sie den RS232 Stecker in einen freien COM-Anschluss an Ihrem PC ein. Merken Sie sich die Nummer der COM-Schnittstelle.

Schritt 3: Start und Konfiguration

Starten Sie jetzt das Programm 'SysTools'. Sie erhalten folgenden Bildschirm:



Betriebsart – muss Standard/Enhanced Mode sein!

Geräteliste: hier werden später alle Terminals, bzw. Satelliten, die es im Netzwerk gibt, angezeigt

Mit **START** wird die Verbindung zu den definierten Geräten geöffnet, es können Daten übertragen werden

Um neue Terminals im Netzwerk anzumelden oder die Einstellungen zu ändern

Prüfen Sie zuerst, dass die Software im **Standard/Enhanced Mode** läuft, falls nicht ändern Sie die Einstellung des *Startup-Modes*.

Klicken Sie auf den Button **'Setup'**. Sie erhalten die Grundparameter für die Datenübertragung, prüfen Sie hier, ob die richtige COM-Schnittstelle eingestellt ist und wählen Sie gegebenenfalls die richtige aus. Schliessen Sie die Einstellungen anschliessend wieder mit **'OK'**.

Verändern Sie bitte nicht die Datenparameter für die Übertragung!

Schritt 4: Betriebssoftware für Scanner laden

Mit dem Softwarepaket erhalten Sie zwei Standardprogramme und Handbücher im PDF Format. Programme für die Formula Terminals haben die Dateiendung **'HEX'**. Diese Programme haben folgenden Eigenschaften:

Standard Mode - Dateibezeichnung: E1

- Lesen eines Barcode, optional Eingabe einer Menge, optional anhängen von Datum und/oder Uhrzeit.
- Verschiedene Editierfunktionen und Anzeigen der Daten

Enhanced Mode - Dateibezeichnung: E2

Dieses Programm stellt eine Art von Interpreter dar, d.h. nach Laden dieser Software erwartet das Programm eine zusätzliche Datei, die den Erfassungsablauf (Anzahl Felder, Namen, etc.) beschreibt. Diese Konfigurationsdatei wird mit SysTools erstellt (siehe dazu: E2-Programm erstellen).

Um die HEX-Dateien in den Barcodescanner zu laden, wählen Sie in SysTools den Menüpunkt **'Utility'** und **'Initiate'** aus. Suchen Sie sich über den angezeigten Dateimanager die entsprechende HEX-Datei aus und bestätigen Sie diese mit **'Öffnen'**. Der Barcodescanner muss sich zu diesem Zeitpunkt bereits in der Übertragungsstation befinden.

Es wird ein Statusfenster geöffnet, in dem Sie den Verlauf der Datenübertragung verfolgen können. Nach der Datenübertragung erfolgt auf dem Scanner ein Systemtest und das Programm wird automatisch gestartet.

Wenn eine Fehlermeldung ausgegeben wird, wurde wahrscheinlich die falsche HEX-Datei (abhängig vom Gerätetyp) geladen.

Alternativ können Sie HEX-Dateien auch mit dem Windows Tool **EasySend** übertragen. Der Aufruf kann auch mit Parameteroptionen erfolgen (z.B. für eine automatische Übertragung).

Schritt 5: Terminal anmelden

Im nächsten Schritt kann das Terminal dem Empfangsprogramm bekanntgegeben werden. Dazu klicken Sie auf **'Setup'** - **'Terminals'** - **'Insert Terminal'**. Es wird ein neuer Eintrag mit Standardvorgaben angelegt.



Der **Index** ist eine laufende Nummerierung der Einträge.

Die **ID** entspricht der Adresse des Terminals, jedes Terminal muss eine eindeutige ID erhalten.

Wenn **'beep'** angekreuzt ist, dann wird auf dem Scanner bei jedem Tastendruck ein Ton ausgegeben.

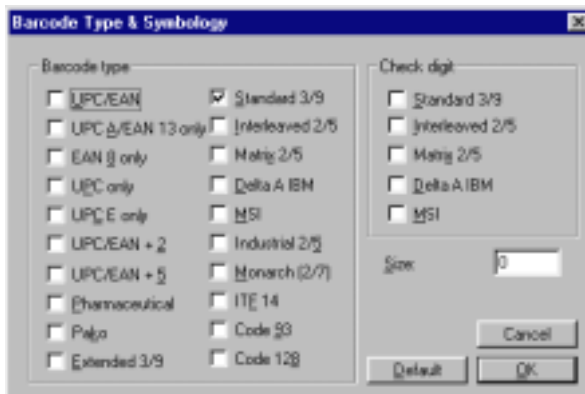
'polling' muss angekreuzt sein, damit Daten übertragen werden.

Der Dateiname kann unter **'Name'** bestimmt, sowie der Pfad angegeben werden. Mit der Option **'append'** bzw. **'overwrite'** kann bestimmt werden, ob die Daten angehängt oder immer eine neue Datei erzeugt werden soll. Mit **'Separat.'** kann das

Feldtrennzeichen bestimmt werden (Standard = Leerzeichen). Dazu können Sie entweder den ASCII-Code eingeben oder das Zeichen direkt in das Feld daneben eintippen.

Tipp: verwenden Sie das Komma als Trennzeichen und als Dateiendung *.CSV – dann können Sie diese Datei direkt mit Excel öffnen und die Felder werden automatisch in die Spalten verteilt.

Mit dem Button **'Barcode Type'** wählen Sie ein weiteres Menü aus, um die Barcodeeinstellungen vorzunehmen. Als Vorgabe ist nur Code 39 aktiviert. Es können alle angezeigten Codes aktiviert werden. Optional kann bei Codes mit Prüfziffer, die Prüfziffer eingeschaltet werden.



Für alle Codes kann optional eine Längenprüfung vorgenommen werden, dazu wird im Feld 'Size' die entsprechende Länge eingetragen. Eine Länge von '0' entspricht keiner Prüfung. Die max. Länge liegt bei 32 Stellen.

Nachdem alle Einstellungen vorgenommen wurden, muss das Terminal initialisiert werden. Während der Initialisierung darf sich kein anderes Terminal bei einer Mehrfachverbindung in einer Übertragungsstation befinden. Klicken Sie auf den Button **'Setup'**. Sie erhalten nochmals die Kommunikationsparameter angezeigt, bitte ändern Sie nichts an diesen Vorgaben. Bestätigen Sie mit **'OK'**. Sie sollten jetzt die Meldung 'Terminal configured' erhalten. Falls Sie das gleiche Terminal mehrmals konfigurieren wollen, dann müssen Sie zuvor das Terminal in den Default-Zustand setzen. Dazu scannen Sie aus dem 'Menü & commands booklet' auf der letzten Seite den Code 'Return to default parameter' ein. Jetzt ist ein erneuter Setup möglich.

Return to Default



Schliessen Sie das Eigenschaftsfenster mit **'OK'**.

Jetzt sehen Sie in der Pollingliste das eingerichtete Terminal. Starten Sie die Kommunikation, indem Sie den Button **'Start'** anklicken. Es wechselt der Status von 'Not connected' auf 'Connected', im Feld Info wird der Typ des Terminals und der Speicher, sowie die Softwareversion angezeigt.

Tipp: Sie können unter 'Settings' den Start auch automatisieren

Schritt 6: Datum, Uhrzeit stellen

Selektieren Sie das Terminal, indem Sie auf den Namen klicken. Klicken Sie auf 'Info'. Sie bekommen als weitere Info die aktuelle Uhrzeit und das Datum des Terminals angezeigt. Mit dem Button **'Setup Date/Time'** übertragen Sie Datum und Uhrzeit des PC's zum Terminal.

2.1 Betrieb

Der Scanner ist jetzt grundsätzlich eingerichtet. Versuchen Sie jetzt die von Ihnen eingestellten Barcodes zu lesen. Anschliessend stellen Sie den Scanner in die Übertragungsstation. Jetzt sollte der Status im Polling-Fenster von 'Not Connected' auf 'Busy' wechseln, d.h. der Scanner überträgt Daten zum PC in die von Ihnen angegebene Datendatei.

2.2 Weitere Einstellungen

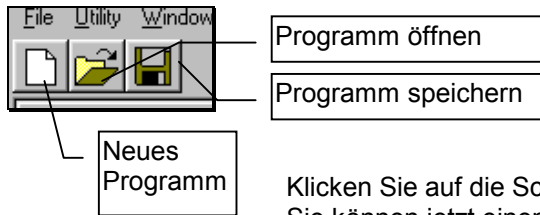
Ergänzende Einstellungen bezüglich Datensatzaufbau, Start- und Stopzeichen, etc., können über das Handbuch 'Standard Mode and Enhanced Mode' vorgenommen werden.

3. E2-Programm erstellen

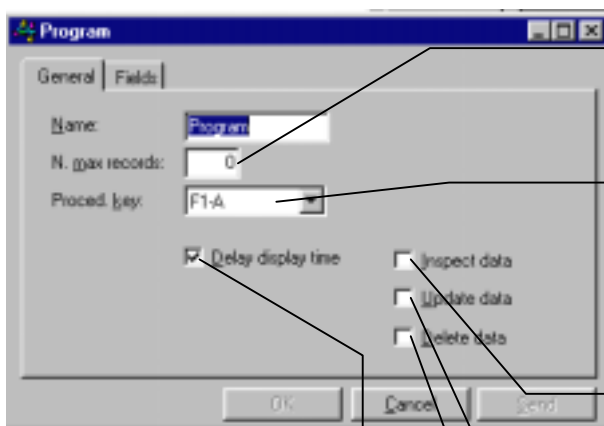
3.1 Grundsätzliches

Es können Programme erstellt werden mit bis zu 7 Datenfeldern. Innerhalb einer Erfassung können auch einmalige Kopffelder erzeugt werden. Optional ist ein Bearbeiten und Sichten der Daten möglich.

3.2 Neues Programm



Klicken Sie auf die Schaltfläche **'Neues Programm'**. Sie können jetzt einen Programmnamen vergeben.



die maximale Anzahl an Datensätzen, die erfasst werden dürfen (max. 999).

Das E2-Programm kann bis zu 8 Programme verwalten. Die Programmumschaltung erfolgt über die F-Tasten des Terminals. Hier wird hinterlegt unter welcher F-Taste das Programm laufen soll.

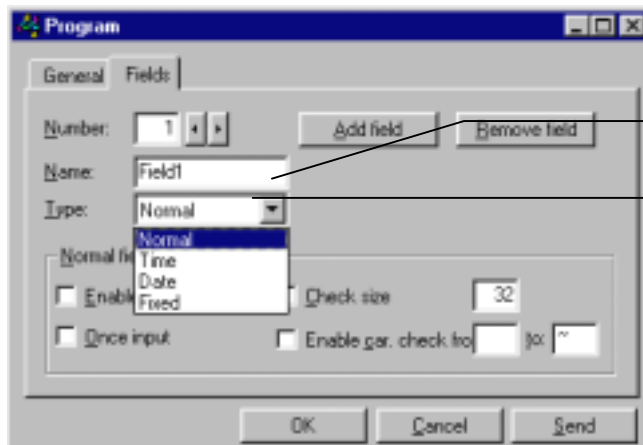
Wenn angekreuzt, dann können die gelesenen Daten durchgeblättert werden.

Wenn angekreuzt, dann können gelesene Daten geändert werden.

Wenn angekreuzt, dann können erfasste Daten gelöscht werden.

Nach Lesen eines Codes wird dieser für kurze Zeit im Display angezeigt

Nachdem Sie die Grundeinstellungen vorgenommen haben, können Sie die benötigten Felder definieren. Wechseln Sie dazu zur Ansicht **'Fields'**.



Mit dem Button 'Add Field' wird ein neues Datenfeld angelegt. Es stehen dabei mehrere Optionen zur Auswahl.

Feldname, wird im Display angezeigt.

Feldtypen:

- Normal - Standardeingabefeld
- Time - Uhrzeit wird gespeichert
- Date - Datum wird gespeichert
- Fixed - Kopffeld für einmalige Eingaben



Enable Search: Es kann nach Daten in diesem Feld gesucht werden.

Once Input: Dieses Feld wird nur nach Lesen des Codes 'Restart Record' (im Menu & Commands booklet) abgefragt, damit können optionale Daten zusätzlich nach Bedarf erfasst werden.

Check Size: Es wird eine bestimmte Feldlänge erwartet, die reine Angabe der Feldlänge bestimmt die maximale Feldlänge.

Char Check: Schränken Sie die Art des Feldinhaltes durch Angabe eines Bereiches ein. Der Standardbereich ist , , (Leerzeichen) bis ,~' (Tilde).

Die Reihenfolge der Felder entspricht später auch der Reihenfolge der Erfassung im Terminal, wobei 'Fixed Fields' immer automatisch am Anfang stehen.

3.3 Programm in Terminal laden

Mit der 'Send' Schaltfläche wird das Programm automatisch gespeichert und an das Terminal übertragen.

Zuvor muss jedoch, wie bei E1, das Terminal angemeldet und konfiguriert werden. Dabei ist zu beachten, dass unbedingt die Anzahl der Datenbits auf ,8' eingestellt ist.

Hinweis

Wenn Sie mehrere Programme laden wollen (auf verschiedene F-Tasten), dann müssen Sie diese direkt hintereinander an das Terminal senden, entnehmen Sie zwischendurch das Terminal nicht aus der Übertragungsstation!

3.4 Bestehendes Programm neu laden

Wenn schon ein Programm geladen wurde, muss das Terminal zuvor in den Grundzustand zurückgesetzt werden. Dazu drücken Sie mit einer aufgebogenen Büroklammer leicht in das Reset-Loch neben der Status-LED, gleichzeitig betätigen Sie den Scan-Knopf. Die Frage 'PROGRAMM ERASE?' bestätigen Sie mit 'NO'. Jetzt wird das E2-Programm neu gestartet und alle bisher geladenen Programme werden gelöscht.